

NOZ vom  
11.12.12

# Weihnacht auf vielen Instrumenten

## Jugendmusik in der Alten Kirche

Von Ulrich Schellhaas

**HAGEN. Es riecht ja fast nach Luxusproblem, dass die Jugendmusikschule Hagen ihre Adventskonzerte auf mehrere Termine verteilen muss, damit alle Elven auftreten können. Nach den ganz Kleinen am vergangenen Wochenende folgte nun das „Adventssingen und -spielen“. Wieder in der alten Kirche in Hagen und wieder vor voll besetzten Reihen.**

Schon allein das Musikschulorchester, das etwa ein Drittel des vorweihnachtlichen Programms bestritt, umfasst nach Angaben von Jörg Zumstrull, dem Leiter der Jugendmusikschule Hagen, 150 Musiker ab sechs Jahren. Mit zahlreichen Blockflöten, aber auch mit weiteren Holz- sowie Blechbläsern und einer Streichabteilung ausgestattet, gestaltete der große und für sein junges Durchschnittsalter sehr disziplinierte Klangkörper unter dem Dirigat des Schulleiters die Abteilung Weihnachtslieder.

Denn die dürfen ja bei einem „Adventssingen“ nicht zu kurz kommen. Amelie Pohlmann und Joline Brandt begleiteten Stücke wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“ gesänglich, die knapp 500 Besucher in der alten Kirche hielten sich aber beim Mitsingen dennoch zurück. Wahrscheinlich nur, um den Klängen besser lauschen zu können.

Zwischen den Darbietungen des Orchesters gestalteten verschiedene Ensembles oder einzelne Schüler kurze Auftritte. Dabei reichte die vom Publikum gut angenommene Auswahl von mehreren Weihnachtslieder-Potpouris, die auch mal rockig oder mit Jazzelementen daher kamen, über die Klassik bis hin zu Schlagern und Gospels.

Insbesondere die Gesangsdarbietungen – neben den vorgenannten auch von Sofie Naber, Hannah Altevogt, Stefanie Schlömann, Clarissa Sandkämper und Ricarda Krabbemeyer vorgetragen und von Aaron Zumstrull am Klavier begleitet – weckten den lang anhaltenden Applaus des Publikums. Mit schöner Mehrstimmigkeit überzeugte so etwa das aus dem Film „Sister Act“ bekannte „I will follow him“ oder die beliebte Arie „O mio babbino caro“ aus der Puccini-Oper „Gianni Sacchi“.

Als das Adventssingen nach einer guten Stunde Programm zum Ende kommen sollte, erklatschten sich die Zuhörer natürlich eine Zugabe. Doch mit den beiden Adventskonzerten der vergangenen Wochen ist das Potenzial der Jugendmusikschule noch nicht ausgereizt. Bei weiteren Klassenvorspielen in der Schule wird wieder öffentlich musiziert werden. Auf etwa ein halbes Dutzend Veranstaltungen schätzt Leiter Zumstrull die Anzahl allein der Advents- und Weihnachtskonzerte der Jugendmusikschule.



Das Musikschulorchester der Jugendmusikschule unter Leitung von Jörg Zumstrull. Foto: Egmont Seiler